



Franz von Assisi – Ein Freund für Mensch und Umwelt

Jahrgangsstufe 2

Doris Höller

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|--|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • etwas über das Leben und Denken von Franz von Assisi erfahren • die Bedeutung von Natur und Umwelt für die Menschen erkennen • nach Möglichkeiten suchen, selbst Verantwortung zu übernehmen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • eigene Gedanken und Argumente formulieren • Äußerungen und Ergebnisse reflektieren • Texte genau lesen und verstehen • Anleitungen und Aufgaben umsetzen |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit bearbeiten • Gesprächsregeln beachten |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • sich selbst als eigenständige Persönlichkeit wahrnehmen und äußern • über eigene Wünsche und Verhaltensweisen nachdenken • die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur erkennen |

Leben des Franz von Assisi

- Kindheit und Jugend
- Wandel im Denken und Leben
- Lehre und Wirken
- Legenden

Vorbildfunktion und Grundsätze

- Papst Franziskus und Franz von Assisi
- Der Sonnengesang
- Die Einzigartigkeit von Mensch und Natur
- Ökologisches Gleichgewicht und Miteinander
- Bezug zur Gegenwart

Fächerverbindende Umsetzung

- Der Sonnengesang – Suchsel
- Laudato si – Lied

Arbeitsformen

- Lesetexte
- Steckbriefe vergleichen und erstellen
- Richtig oder falsch?
- Arbeitsaufträge und Fragen zum Text
- Zuordnungsübung
- Gestaltungsauftrag
- Suchsel
- spielerische Umsetzung

OnlinePLUS: Bonusmaterialien



- Suchsel – Lösung
- Hintergrundinformationen zur Enzyklika „Laudato si“
- Friedensgebet des Franziskus

mit Farbfolie!



I. Hinführung

Anhand der Bilder auf der Farbfolie beschreiben die Schüler die kleinen Schönheiten und Besonderheiten der Natur und berichten über eigene Beobachtungen.

→ Farbfolie

Alternativ sammelt die Klasse bei einem Waldspaziergang Blätter, Zapfen, Rindenstücke usw. Sie achtet auf Geräusche und Gerüche. Die Schüler können Fotos machen. In der Klasse werden die gesammelten Dinge unter einem Tuch ertastet und als Gesprächseinstieg genutzt.

II. Erarbeitung

Papst Franziskus hat sich Franz von Assisi als **Vorbild und Namenspatron** gewählt. Die Schüler erfahren zum Einstieg, welche Grundsätze der Papst vertritt, und vergleichen dann die beiden Persönlichkeiten anhand kurzer Steckbriefe.

→ M1.1 und 1.2

Tipp: Hintergrundinformationen zur Enzyklika des Papstes gibt es im Bonusmaterial.

→ *M13

Franz von Assisi hatte als Sohn eines reichen Stoffhändlers eine unbeschwerte **Kindheit**. Im Lesetext erfahren die Schüler auch einiges über das Leben im Mittelalter. Im Anschluss überprüfen sie Aussagen auf ihre Richtigkeit.

→ M2

Franziskus' Erfahrungen im Krieg und in Gefangenschaft stimmten ihn nachdenklich und führten zu einem **Umdenken** hin zu Nächstenliebe und Enthaltbarkeit. Die Schüler reflektieren ihre eigenen Wünsche und deren Dringlichkeit bzw. überlegen, welche Wünsche mit Geld zu erfüllen sind und welche nicht.

→ M3.1 und 3.2

Franz von Assisi lehrte fortan als **Wanderprediger** die Menschen, achtsam miteinander und mit Gottes Schöpfung umzugehen und einander zu helfen. Franziskus fand viele Anhänger und es entstand der Orden der Franziskaner. Gemeinsam überlegen die Schüler, wie Hilfe aussehen kann, und erstellen ein Plakat, das ihre eigene Entwicklung zur Selbstständigkeit zeigt.

→ M4

Das Arbeitsblatt auf M5 richtet noch einmal den Fokus auf die Schöpfung, die Franziskus sehr am Herzen lag. Die Schüler unterscheiden, welche der abgebildeten Dinge von Menschen geschaffen wurden und welche nicht von Menschenhand stammen, und markieren alles, was laut Franziskus zu Gottes Schöpfung gehört.

→ M5

Um das Leben des Franz von Assisi ranken sich viele **Legenden**. Unter anderem soll er zu Tieren gesprochen und als Erster eine Krippe mit echten Tieren aufgestellt haben. Die Schüler versuchen, dies bildlich darzustellen.

→ M6

Der **Sonnengesang** ist eines der bekanntesten Gebete des Franziskus, das hier in vereinfachter Ausdrucksweise wiedergegeben wird. Die Schüler ordnen den einzelnen Strophen die richtigen Bilder zu und denken sich zwei weitere Strophen aus.

→ M7.1 und 7.2

Tipps:

- Im Anschluss bietet es sich an, gemeinsam das bekannte Lied „Laudato si“ zu singen, das auf dem Sonnengesang basiert.
- Schnelle Schüler können auch das Suchsel von M12 lösen.
- Zur Erweiterung der Thematik kann das Friedensgebet des Franz von Assisi aus dem Bonusmaterial hinzugenommen werden.

→ *M14



Franziskus betonte immer wieder die **Einzigkeit von Mensch und Natur**. Mithilfe der Arbeitsblätter von M8 und M9 sollen die Schüler bewusst darauf aufmerksam gemacht werden. → **M8.1 und 8.2**
→ **M9**

In der Natur hat alles seinen Sinn. Die Schüler erarbeiten Eigenschaften und Aufgaben von Pflanzen und Tieren im **ökologischen Miteinander**. → **M10.1 und 10.2**

Nachdem die Schüler viel über die Person und die Haltung des Franz von Assisi erfahren haben, beziehen sie dessen Grundsätze noch einmal auf die **Gegenwart** und überlegen abschließend, was Franziskus uns heute sagen würde. → **M11**

Tipp: Als Weiterführung oder Vertiefung kann auch auf die Themen „Erneuerbare Energien“ und „Menschenrechte“ eingegangen werden.

III. Fächerverbindende Umsetzung



Der Sonnengesang – Suchsel
(plus Lösung im Bonusmaterial)

→ **M12.1**
→ **+M12.2**



Lied „Laudato si“

Internettipp:

- www.fernsehserien.de/die-grosse-show-der-naturwunder

Buchtipps:

- Das große Buch der Naturwunder: Faszinierendes aus der Welt der Pflanzen und Tiere – Ein Blick in die Trickkiste der Natur, Kosmos Verlag, Stuttgart 2008 (Buch zur Serie)
- Bettina Herrmann/Sybille Wittmann: Franziskus und die Farben der Lerche, illustriert von Petra Lefin, Don Bosco Medien GmbH, München 2015 (Mini-Bilderbuch)
- Sybille Wittmann: Der Sonnengesang – Franziskus und das Lob der Schöpfung, illustriert von Petra Lefin, Don Bosco Medien GmbH, München (Mini-Bilderbuch)
- Der Sonnengesang nach Franz von Assisi, Hase und Igel Verlag, Garching b. München (Mini-Bilderbuch)



Die digitale Version zum Beitrag inklusive Bonusmaterial finden Sie auf www.eDidact.de unter Grundschule → Religion & Ethik → Ethische Themen. Der Download ist für Abonnenten kostenlos!





Papst Franziskus und sein Vorbild

Wenn ein neuer Papst gewählt wird, sucht er sich einen Namen, den er als Papst tragen möchte. Aus Kardinal Jorge Mario Bergoglio wurde so bei der Papstwahl 2013 der Papst Franziskus. Er hat sich den heiligen Franz von Assisi als Vorbild gewählt.

☞ Heilige sind Menschen, die in ihrem Leben viel Gutes getan haben und oft sogar für ihr christliches Handeln getötet wurden. Dafür hat sie der Papst heiliggesprochen. Sie haben einen festen Gedenktag, wie zum Beispiel der heilige Nikolaus (6. Dezember) und der heilige Martin (11. November). Der Gedenktag des heiligen Franz von Assisi ist der 4. Oktober.

Papst Franziskus möchte als Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche so handeln, wie es wohl auch sein Vorbild, der heilige Franziskus von Assisi, heute getan hätte. Daher hat er sich diesen Namen ausgewählt. Er möchte wie Franz von Assisi mit so wenig Luxus und Geld wie möglich leben und sich besonders für arme Menschen einsetzen.

Auch die Umwelt ist dem Papst wichtig. Er warnt vor der Zerstörung der Erde und ruft die Menschen zum Schutz der Umwelt und zur Verantwortung gegenüber den Mitmenschen auf. Hierzu hat Papst Franziskus eine Liste „grüner Gebote“ zusammengestellt, die jeder umsetzen kann:

- Den Gebrauch von Plastik und Papier vermeiden.
- Weniger Wasser verbrauchen.
- Die Abfälle trennen.
- Nur so viel kochen, wie man vernünftigerweise essen kann.
- Die anderen Lebewesen sorgsam behandeln.
- Öffentliche Verkehrsmittel benutzen oder ein Fahrzeug mit mehreren Personen teilen.
- Bäume pflanzen.
- Unnötige Lampen ausschalten.

- ✎ Wofür setzt sich der Papst ein? Besprecht gemeinsam!
- ✎ Welche der „grünen Gebote“ des Papstes könnt auch ihr beachten?
- ✎ Wählt ein paar Gebote aus und versucht, diese in der Klasse umzusetzen (z.B. eine Woche lang)! Tauscht euch dann darüber aus!



Papst Franziskus und Franz von Assisi – Steckbriefe

 Lies die beiden Steckbriefe und beantworte die Fragen!

Papst Franziskus	Franz von Assisi
	
<ul style="list-style-type: none"> • Er wurde am 17. Dezember 1936 in Argentinien geboren. • Am 13. März 2013 wurde er zum Papst gewählt. • Papst Franziskus wurde auf den Namen Jorge Mario Bergoglio getauft. • Er studierte Chemietechnik, Geisteswissenschaft und katholische Theologie. 	<ul style="list-style-type: none"> • Er wurde 1181 in dem Ort Assisi in Italien geboren. • Er starb am 3. Oktober 1226 in Assisi. • Im Jahr 1228 wurde er heiliggesprochen. • Franz von Assisi wurde auf den Namen Giovanni Bernardone getauft. • Sein Berufswunsch war Ritter.

1. Wie alt ist Franz von Assisi geworden?

2. Wie haben ihn seine Eltern genannt?




3. In welchem Land wurde Franz von Assisi geboren?


4. Auf welchen Namen wurde Papst Franziskus getauft?

5. Wie alt ist der Papst heute?

6. Aus welchem Land stammt der Papst?



<p>Wir loben dich, Herr, deine Schöpfung erfreut uns jeden Tag. Danke für Mutter Erde. Sie lässt für uns Früchte, Gemüse, Kräuter und Getreide wachsen.</p>	
<p>Wir loben dich, Herr, deine Schöpfung erfreut uns jeden Tag. Danke für deine Liebe. Sie hilft uns, anderen Menschen zu helfen und zur Versöhnung bereit zu sein.</p>	
<p>Wir loben dich, Herr, deine Schöpfung erfreut uns jeden Tag. Danke auch für unseren Bruder Tod, der alle Menschen erwartet, vor dem wir uns aber nicht fürchten brauchen.</p>	

 Überlege dir zwei weitere Strophen (zum Beispiel über Blumen, Tiere, Berge, Familie, Licht, ...). Male Bilder dazu!

<p>Wir loben dich, Herr, deine Schöpfung erfreut uns jeden Tag.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div>	
<p>Wir loben dich, Herr, deine Schöpfung erfreut uns jeden Tag.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div>	



Mein Steckbrief



Geschlecht: männlich weiblich

Größe:

Augenfarbe:

Haarfarbe:



Besondere Merkmale:

Liebessessen:

Lieblingstier:

Lieblingspflanze:

Lieblingbuch:

Lieblingssport:

Lieblingfach:

Mein Hobby:

Das mögen meine Freunde gerne an mir:

Ich möchte werden,

weil ich so gut/gerne

Ich mag es nicht, wenn andere

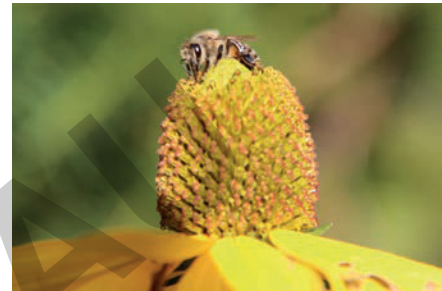




In der Natur hat alles einen Sinn

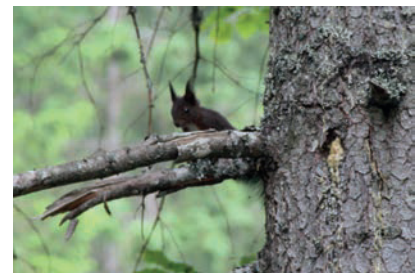
Man kann Franziskus sicher den ersten Umwelt- und Tierschützer nennen. Seine Ansichten sind auch heute noch aktuell. Deshalb ist an seinem Namenstag, dem 4. Oktober, auch der Welttierschutztag. Viele Tierheime benennen sich nach Franz von Assisi. Er wurde auch zum Patron der Ökologie ernannt. Franziskus erkannte, dass alle Tiere und alle Pflanzen eine wichtige Aufgabe für das biologische Gleichgewicht haben. Alles passt zusammen, solange der Mensch nicht eingreift.

Bunte Blüten locken mit ihren Farben Insekten an, zum Beispiel Bienen. Diese sorgen dafür, dass sich aus einer Blüte eine Frucht entwickeln kann.



Waldfrüchte dienen vielen Tieren als Nahrung. Fressen sie Walderdbeeren oder andere Früchte, scheiden sie an einer anderen Stelle die Samen wieder aus. Dort kann dann eine neue Pflanze wachsen.

Eicheln, Bucheckern und Zapfen sind Nahrung für viele Waldbewohner. Eichhörnchen vergraben sie als Wintervorrat. Auf diese Weise pflanzen sie neue Bäume, denn sie finden nicht alle Verstecke wieder.



Ameisen sind winzig klein, aber als Waldpolizei ganz wichtig. Sie räumen den Waldboden auf. Dabei können sie enorme Gewichte schleppen.